

Ein kleiner Beitrag zur Pilzflora Griechenlands.

Von F. Petrak (Wien).

Herr Dr. K. H. Reching er hat im Juni 1955, im Juli und in den ersten Augusttagen 1956 in verschiedenen Teilen Griechenlands und auf der Insel Euboea mehr als 3000 Phanerogamen und 10 Pilze gesammelt. Bei der genauen Durchsicht des mir von meinem Freunde zur Verfügung gestellten Phanerogamenmaterials habe ich noch eine Anzahl Pilze gefunden, die hier mit den von ihm selbst gesammelten aufgezählt werden sollen.

Peronospora scleranthi Rabh. — Auf lebenden Blättern von *Scleranthus* spec. Epirus, Distr. Joanina: Hochplateau bei den Quellen der Flüsse Aspropotamos und Viosa oberhalb Metsovo, ca. 1500 m, 30. VII. 1956.

Tranzscheliella otophora Lavrov in Trav. Inst. Sci. Bot. Univ. Tomsk II, p. 29 (1936). — In den Infloreszenzen von *Stipa* spec.; Epirus, Distr. Joanina; Pindus-Gebirge: am Berge Tsuka Rossa bei Vovousa, ca. 1600—1980 m, 1.—2. VIII. 1956.

Coleosporium campanulae (Pers.) Lév. — Auf *Campanula* spec.; Epirus, Distr. Joanina; Pindus: bei Metsovo, 1200 bis 1400 m, 28. VII. 1956. — Auf *Asyneuma* spec.; Westmazedonien, Distr. Kozani; Pieria-Gebirge: am Berge Phlambouron, 9.—12. VII. 1956.

Puccinia trachyderma Syd. — Auf lebenden Blättern von *Crepis Sieberi*; Insel Euboea: Hagios bei Achmet Aga, V. 1955.

Phragmidium fragariastris (D. C.) Schröt. — Auf lebenden Blättern von *Potentilla sterilis*; Epirus; Katara-Gebirge bei Metsovo, 29. VII. 1956.

Puccinia Barbeyi (Roum.) Magn. — Auf lebenden Blättern von *Asphodelus albus*; Epirus, Distr. Joanina: am Pindus bei Metsovo, 28. VII. 1956.

Puccinia barkhausiae-rhoeadifoliae Bub. — Auf lebenden Stengeln von *Crepis rhoeadifolia*; Epirus, Distr. Joanina: am Pindus bei Metsovo, ca. 1200—1400 m, 28. VII. 1956. — Uredosporen feinstachelig-rauh, 17—24 \approx 13—20 μ ; Teleutosporen breit eiförmig oder ellipsoidisch, zuweilen fast kugelig, schön kastanienbraun, mit 1.5—2 μ dickem Epispor, 23—36 μ , selten bis ca. 40 μ lang, 17—23 μ breit. Mesosporen ziemlich zahlreich, ca. 26 \approx 21 μ gross. Weicht von den in Mitteleuropa vorkommenden Formen dieser Art vor allem durch etwas kleinere, vor allem schmälere, dunkler gefärbte Teleutosporen ab.

Puccinia majoricensis R. Maire. — Auf lebenden Blättern und Stengeln von *Teucrium polium*; Euboea: Limni, VI. 1955. —

Teleutosporen von sehr verschiedener Form und Grösse, die kürzeren länglich keulig, gestreckt eiförmig oder ellipsoidisch, oft etwas schief, ziemlich dunkelbraun, an der Querwand nicht oder schwach, seltener ziemlich stark eingeschnürt, mit glattem, $1.5-3.5 \mu$, am Scheitel bis ca. 5μ dickem Epispor, die längeren spindelig oder zylindrisch-spindelig, oben meist mit papillenförmig vorgezogenem bis ca. 10μ dickem Epispor, unten in den bis ca. 75μ langen, subhyalinen oder sehr hell gelblich gefärbten Stiel verjüngt, $36-63 \Rightarrow 14-21 \mu$. Mesosporen vereinzelt oder ziemlich zahlreich, meist schmal keulig spindelig, $26-43 \Rightarrow 13-20 \mu$. Der Pilz des oben genannten Standortes stimmt mit der mir vorliegenden, in Sydow's Uredineen unter Nr. 1981 und in Vestergrén's Micromycetes rar. sel. unter Nr. 1025 ausgegebenen Originalkollektion vollständig überein und muss damit als identisch erachtet werden.

In einer ausführlichen Studie über die Puccinien der *Teucrium*-Arten vermuten Guyot und Massenot, dass *P. majoricensis* mit *P. polii* identisch sein könnte. In den von den genannten Autoren mitgeteilten Beschreibungen kann ich kein einziges Merkmal finden, durch welches sich *P. polii* von *P. majoricensis* sicher unterscheiden liesse.

Puccinia picridis-strigosae Syd. — Auf lebenden Stengeln von *Picris* sp.; West-Mazedonien: Distr. Kozani; Siatsiko-Gebirge zwischen Bara und Siatista, 700—900 m, 4. VII. 1956. — Ich habe diesen Pilz mit der von Bornmüller unter Nr. 11.252 verteilten Kollektion verglichen, mit der er gut übereinstimmt. Uredolager fehlen. Teleutolager in ziemlich dichten Längsreihen angeordnet, schwarz; Teleutosporen länglich eiförmig oder ellipsoidisch, bisweilen von oben nach unten zusammengedrückt, dann oft etwas breiter als lang, in Extremfällen ca. 20μ lang, 30μ breit, ziemlich dunkelbraun, mit ca. 2μ dickem Epispor, $20-43 \mu$, seltener bis 46μ lang, $20-27 \mu$, selten bis 30μ breit. Ist von *Puccinia picridis* durch etwas grössere, vor allem längere, dunkler gefärbte und mit etwas dickerem Epispor versehene Sporen verschieden.

Puccinia veratri Niessl. — Auf lebenden Blättern von *Veratrum flavum*; Epirus; Distr. Joanina: am Pindus bei Metsovo, 28. VII. 1956.

Uromyces truncatulus Trott. — Auf lebenden Blättern von *Geranium striatum*; Epirus: Katara-Gebirge bei Metsovo, 29. VII. 1956.

Erysiphe cichoracearum DC. — Auf lebenden Blättern von *Centaurea salonitana*; West-Mazedonien: an der thessalischen Grenze zwischen Servia und Klasson, ca. 700 m, 13. VII. 1956.

Gnomonia occulta Kirchst. in Verh. Bot. Ver. Brandenburg, XL VIII, p. 58 (1906). — Auf dünnen Stengeln von *Potentilla* sp.;

West-Mazedonien; Distr. Kozani: am Berge Vourinon, 1200—1400 m, 5.—7. VII. 1956. — Stimmt mit der kurzen, unvollständigen Beschreibung von Kirschstein's Art gut überein und muss damit wohl als identisch erachtet werden. Perithezien unregelmässig und locker zerstreut, meist ganz vereinzelt, niedergedrückt rundlich, ca. 250 bis 300 μ im Durchmesser, selten noch etwas grösser, nur mit dem zylindrischen, oben scharf abgestutzten, überall annähernd gleich dicken Ostiolum hervorbrechend. Wand pseudoparenchymatisch, aus ganz unregelmässig eckigen, schwarzbraunen, ca. 10—20 μ grossen Zellen bestehend. Aszi massenhaft, mehr oder weniger spindelig, sehr zartwandig, 8- seltener nur 4—6sporig, 27—36 μ , selten bis ca. 40 μ lang, 5—7 μ breit. Sporen mehr oder weniger zweireihig, schmal spindelförmig, beidendig mehr oder weniger, seltener kaum verjüngt, dann fast zylindrisch, gerade oder schwach gekrümmt, mit sehr locker feinkörnigem Plasma und 2—3 kleinen Öltröpfchen, hyalin, einzellig, nur vereinzelt mit einer ungefähr in der Mitte befindlichen Querwand, 6—9 μ , vereinzelt bis 10 μ lang, 1.5—2 μ , selten bis 2.5 μ breit.

Leptophaeria culmicola (Fr.) Auersw. — Auf dünnen Halmen von *Poa spec.*; West-Mazedonien; Distr. Kozani: am Berge Vourinon, 1200—1400 m, 5.—7. VII. 1956. — Kommt in Gesellschaft der weiter unten beschriebenen *Macroseptoria graeca* Petr. n. sp. vor und dürfte die dazu gehörige Schlauchform sein. Weicht vom Typus der *L. culmicola* kaum, höchstens durch etwas breitere Sporen ab und kommt auf der vorliegenden Kollektion in zwei Formen vor, von denen die eine 23—34 μ grosse, mit 5, zuweilen auch mit 6 Querwänden versehene Sporen hat, die bei der zweiten Form stets 6zellig und nur 21—27 μ gross sind.

Leptosphaeria Politis Petr. n. sp.

Perithecia, ut videtur, laxissime dispersa, solitaria, subepidermalia, strato matricis tegente abjecto denudata et quasi superficialia, depresso-globosa, ca. 400—500 μ diam., ostiolo plano, papilliformi vel obtuse conico, poro irregulariter rotundato, ca. 12—15 μ lato perforato praedita, extus ubique hyphis numerosis simplicibus, plus minusve radiantibus, septatis, varie curvulis vel fere crispalis, inferne olivaceis, superne paulatim pallidioribus oblecta; pariete membranaceo, contextu pseudoparenchymatico fere opace atro-brunneo, e cellulis irregulariter angulosis, tenuiter tunicatis, vix vel parum compressis, ca. 5—10 μ diam. metientibus composito; asci numerosi, clavati, antice late rotundati, vix vel parum, postice manifeste et paulatim attenuati, breviter noduloso-stipitati, crasse tunicati, p. sp. 70—110 μ ; sporae di-vel incomplete tristichae, anguste elongato-fusoideae, utrinque parum sed distincte et paulatim attenuatae, plus minusve arcuatae, raro fere rectae, 6- raro 5-vel 7-septatae,

loculo tertio leniter, sed plerumque manifeste inflato, ad septum tertium leniter, ceterum non vel indistincte constrictae, plasmate laxe et minutissime granuloso repletae, obscure melleae, $\text{CH}_3\text{CO}_2\text{K}$ ope pellucide olivaceae vel griseo-viridulae, 46—60 \Rightarrow 5—6.5 μ ; paraphyses sat numerosae, fibrosae, ramosae, indistincte articulatae, minute et remote oleoso-guttulatae, ca. 2.5—4.5 μ crassae, postea viescentes et mucosae.

Auf dünnen Stengeln von *Asperula* spec.; Westmazedonien; Distr. Kozani; am Berge Vourinon, 1200—1400 m. 5.—7. VII. 1956.

Diese schöne Art wurde dem Direktor des Botan. Institutes der Universität Athen, Herrn Prof. Dr. J. Politis zu Ehren benannt.

Microthyrium cytisi Fuck. — Auf lebenden und abgestorbenen Stengeln von *Genista* spec.; West-Mazedonien; Distr. Kozani, am Berge Vourinon, 5.—7. VII. 1956. — Sporen dünn spindelförmig, beidending allmählich stark verjüngt und meist ziemlich scharf zugespitzt, schwach sichelförmig gebogen, seltener gerade, ungefähr in der Mitte mit einer undeutlichen Querwand, nicht eingeschnürt, in jeder Zelle mit zwei ziemlich grossen Öltröpfchen, 10—14 \Rightarrow 2—3 μ .

Mycosphaerella allicina (Fr.) Vestergr. — Auf dünnen Stengeln von *Veronica* sp.; auf dünnen und lebenden Stengeln von *Cerastium* spec.; West-Mazedonien; Distr. Kozani: Berg Vourinon, 5.—7. VII. 1956. — Auf *Veronica* ist der in Gesellschaft verschiedener *Pleospora*-Arten auftretende Pilz nur sehr spärlich vorhanden, aber sehr gut entwickelt. Sporen länglich keulig, 13—20 \Rightarrow 5—6.5 μ . Auf *Cerastium* sind die Sporen in manchen Gehäusen 16—24 \Rightarrow 5—8 μ , in anderen nur 14—18 \Rightarrow 4.5—6 μ gross.

Mycosphaerella Killianii Petr. — Auf lebenden Blättern von *Trifolium medium* ssp. *balkanicum*; Epirus, Distr. Joanina, Pindus bei Metsovo, 1200—1400 m, 28. VII. 1956. — Die Konidienform *Polythrincium trifolii* Kze. ist auch, aber nur sehr spärlich, vorhanden.

Pleospora chrysozona Niessl. — Auf dünnen Stengeln von *Alyssum* sp.; Epirus; Distr. Joanina; Pindus: am Berge Tsuka Rossa bei Vovoussa, 1600—1980 m, 1.—2. VIII. 1956. — Borsten spärlich und kurz, oft nur am Rande. Sporen typisch mit 7 Querwänden, länglich eiförmig oder ellipsoidisch, beidending breit abgerundet, mit 1—2 unvollständigen Längswänden, honiggelb, später olivbraun, 21—30 \Rightarrow 13—17 μ . Auf einer anderen *Alyssum*-Art vom gleichen Standorte sind die mit 7, seltener nur mit 5—6 Querwänden versehenen Sporen ca. 20—25 \Rightarrow 10—13 μ gross und entsprechen den typischen Formen dieser Art ganz gut. Die Gehäuse sind aber ganz kahl oder nur mit einzelnen, sehr kurzen Borsten besetzt. — Auf *Asperula*-Stengeln vom gleichen Standort. — Perithezien 200—250 μ im Durchmesser mit ca. 40—50 μ weitem Porus. Borsten zahlreich, meist stark

herabgekrümmt, bis ca 180 μ lang, unten 5—8 μ dick, nach oben allmählich verjüngt und heller gefärbt, mit 7 Quer- und 1—2 Längswänden, 24—30 \rightleftharpoons 10—16 μ . — Auf dünnen Stengeln von *Viscaria* spec.; West-Mazedonien; Distr. Kozani, Pieria Gebirge; Berg Phlambouron, 2000—2190 m. Perithezien bis 350 μ gross, sehr dicht mit herabgekrümmten, radiär ausstrahlenden Borsten besetzt. Sporen mit 7 Quer- und 1—2 Längswänden, dunkel honiggelb, später olivbraun, 20—33 \rightleftharpoons 10—15 μ .

Pleospora herbarum (Pers.) Rabh. — Auf dünnen Stengeln von *Armeria* spec. Attika; Parnes, ca. 1200—1400 m, 17. VII. 1956. — Sporen in bezug auf Form und Grösse sehr veränderlich, teils schmal, dann länglich spindelig, teils ziemlich breit, dann länglich eiförmig, 26—43 \rightleftharpoons 11—17 μ . — Auf dünnen Stengeln von *Veronica* spec. in Gesellschaft von *P. scrophulariae* (Desm.) v. H. West-Mazedonien; Distr. Kozani: Berg Vourinon, 1200—1400 m, 5.—7. VII. 1956. — Perithezien bis ca. 450 μ gross; Aszi 4—8sporig; Sporen in den 8sporigen Schläuchen 30—40 \rightleftharpoons 13—17 μ , in den 4sporigen bis 50 \rightleftharpoons 20 μ gross.

Pleospora Notarisii (Sacc.) Petr. — Auf dünnen Stengeln von *Dianthus* spec.; West-Mazedonien; Distr. Kozani: am Berge Vourinon, 5.—7. VII. 1956. — Kommt auf dieser Kollektion nur sehr spärlich in Gesellschaft von *P. permunda* (Cke.) Sacc. vor. Sporen 27—42 \rightleftharpoons 16—20 μ .

Pleospora oblongata Niessl. — Auf dünnen Stengeln von *Centaurea* spec.; Attika; Parnes, 1200—1400 m, 17. VII. 1956. — Sporen mit 3—6, meist 4—5 Querwänden, ohne oder mit einer Längswand in einer, seltener auch in 2 oder mehreren mittleren Zellen, 17—23 \rightleftharpoons 6—9 μ . — Auf dünnen Stengeln von *Alyssum* spec.; Nord-Euboea; Kandili-Gebirge: Hagios-Berge zwischen Psachna und Achmet Aga, ca. 550 m, 20. VII. 1956. — Sporen länglich zylindrisch, beidendig breit abgerundet, kaum verjüngt, mit 4 Querwänden, ohne oder nur vereinzelt in einer Zelle mit Längswand, honiggelb, 16 bis 20 μ , selten bis 23 μ lang, 8—9 μ breit.

Pleospora permunda (Cke.) Sacc. — Auf einem dünnen Blatte von *Dianthus* spec.; West-Mazedonien; Distr. Kozani; Pieria-Gebirge, am Berge Phlambouron, 2000—2190 m, 9.—12. VII. 1956. — Sporen dunkel honiggelb 18—25 \rightleftharpoons 10—12 μ , in der Seitenansicht ca. 7—8 μ breit. — Auf dünnen Stengeln von *Dianthus* spec.; West-Mazedonien; Distr. Kozani: am Berge Vourinon, 5.—7. VII. 1956. — Kommt hier in zwei Formen vor, von denen die eine dem Typus gut entspricht und 20—25 \rightleftharpoons 10—13 μ grosse, in der Seitenansicht ca. 6.5 μ breite Sporen mit 3 Querwänden hat. Bei der zweiten Form sind die Sporen etwas grösser, ca. 21—27 μ lang, 11—14 μ breit und mit 4 Querwänden versehen. — Auf dünnen Stengeln von *Alyssum* spec.; Epirus; Distr. Joanina; Pindus: am Berge Tsuka Rossa bei Vovoussa,

1600—1980 m, 1.—2. VIII. 1956. — Entspricht in jeder Beziehung der Form auf *Dianthus*, deren Sporen mit 4 Querwänden versehen sind. — Auf dünnen Stengeln von *Asyneuma* spec.; West-Mazedonien; Distr. Kozani: am Berge Vourinon, 5.—7. VII. 1956. — Sporen 17 bis 23 \cong 10—13 μ , auf einem Stengelfragment wie bei den oben genannten Kollektionen auf *Dianthus* und *Alyssum* auch mit 4 Querwänden. — Auf dünnen Stengeln von *Stachelina uniflosculosa*; Epirus; Distr. Joanina; Pindus, bei Metsovo, ca. 1200—1400 m, 28. VII. 1956. — Sporen mit 3 Querwänden, in den mittleren Zellen mit 1 Längswand, 19—26 \cong 9—11 μ , in der Seitenansicht 6—8 μ breit.

Pleospora polyphragmia Sacc. — Auf dünnen Stengeln von *Asperula* spec., *Veronica* spec. und *Asyneuma* spec.; West-Mazedonien; Distr. Kozani; am Berge Vourinon, 5.—7. VII. 1956. — Perithezien mit sehr zahlreichen, meist der Längsrichtung des Substrates folgenden Nährhyphen besetzt. Sporen länglich spindelförmig, beidendig mehr oder weniger verjüngt, stumpf, gerade oder schwach gekrümmt, mit 9—14 Quer- und 1—3 oft unvollständigen Längswänden, zuerst honiggelb, dann olivbraun, 36—54 \cong 15—23 μ . Diese Angaben beziehen sich auf die *Asyneuma*-Kollektion. Damit stimmt der Pilz auf *Asperula* völlig überein, hat aber etwas kleinere Sporen. In seiner Gesellschaft kommt oft eine sehr schlecht entwickelte Form von *Pleospora herbarum* vor. Die Sporen der Kollektion auf *Veronica* sind nur mit 7—9, selten mit 9—10 Querwänden versehen und 30 bis 37 μ , selten bis 43 μ lang, 11—14 μ breit.

Pleospora scrophulariae (Desm.) v. Höhn. — Auf dünnen Stengeln von *Centaurea* spec.; Nord-Euboea; Kandilli-Gebirge: am Aufstieg von Achmet Aga gegen Hagios Sotir, 300—700 m, 21. VII. 1956. — In bezug auf Form und Grösse der Sporen ausserordentlich veränderlich! In denselben Perithezien finden sich Aszi, deren Sporen mit 7 Querwänden und einer unvollständigen Längswand versehen sind, meist ca. 25—27 μ , selten bis 30 μ lang und 10—14 μ breit sind. Andere Aszi enthalten Sporen, bei welchen nur die sekundären Querwände, also nur 3 gebildet wurden; die Längswand ist meist nur in der 2. Zelle von oben enthalten. Diese Sporen sind wesentlich kleiner, 18—25 μ lang, 8—12 μ breit. — Auf dünnen Stengeln von *Primula* spec.; West-Mazedonien; Distr. Kozani; Pieria-Gebirge: am Berge Phlambouron, 2000—2100 m, 9.—12. VII. 1956. — Perithezien gross, bis ca. 400 μ im Durchmesser, in schwärzlichen Stellen der Stengel wachsend, die durch ein dichtes, meist der Faserrichtung des Substrates folgenden, mehr oder weniger parallelen, mit zahlreichen, kurzen Seitenästen versehenen, 5—10—13 μ breiten, ziemlich kurzgliederigen dunkelbraunen Hyphen bestehendes Myzel verursacht werden. Sporen ähnlich wie bei der vorigen Kollektion, teils mit 5 Querwänden und einer unvollständigen Längswand, 20—26 \cong 10 bis 13 μ , teils nur mit 3 Querwänden und nur in der 2. Zelle von oben

mit einer Längswand, $18-23 \approx 8-10 \mu$. Auf dünnen Stengeln von *Veronica spec.* in Gesellschaft von *P. herbarum*; West-Mazedonien; Distr. Kozani, Berg Vourinon, 1200—1400 m, 5.—7. VII. 1956. — Sporen $17-26 \approx 8-11 \mu$.

Spilosticta rumicis (Desm.) Petr. — Auf lebenden Blättern von *Rumex alpinus*; West-Mazedonien; Distr. Kozani; Pieria-Gebirge oberhalb Kataphygon, 9.—12. VII. 1956.

Lophodernium apiculatum (Wormsk.) Duby. — Auf dünnen Blättern von *Calamagrostis spec.*; Mazedonien: am Berge Korphiati bei Thessalonika, 2. VII. 1956. — Es liegt nur ein einziges Blatt mit einigen, noch sehr jungen Perithezien vor.

Lophodermium minutum Hil. — Auf dünnen Blättern von *Stipa spec.*; West-Mazedonien; Distr. Kozani; Pieria-Gebirge zwischen Velvedos und Kataphygon, 500—600 m, 9.—12. VII. 1956. — Der Pilz ist leider nur spärlich vorhanden und schlecht entwickelt.

Amerosporium glabrescens Petr. n. spec.

Pycnidia irregulariter et laxissime dispersa, plerumque solitaria, raro bina complurave subaggregata, in vel sub epidermide evoluta, basi plana, latissima adnata, superne plus minusve convexa, primo epidermide tecta, ea abjecta plus minusve denudata, in sicco collabascencia et plus minusve patelliformia, omnino clausa, in maturitate e verticis centro dilabentia, postremo late, saepe usque ad marginem aperta, ambitu orbicularia vel late elliptica, $180-250 \mu$ diam., raro etiam parum majora; strato basali ca. $10-15 \mu$ crasso, contextu pseudoparenchymatico, e cellulis rotundato-angulosis, pro ratione crassiuscule tunicatis, extus griseobrunneolis vel pallidissime olivascensibus, intus pallidioribus, mox omnino hyalinis et in conidiophora transeuntibus composito; strato tegente ad latera membranaceo, in vertice subcarbonaceo, $10-12 \mu$ crasso, e cellulis nunc fere isodiametricis, $4-6 \mu$ diam. metientibus, nunc plus minusve elongatis, usque ad 12μ longis, centrum verticis versus in series radiantes ordinatis, ad marginem pellucide atro-coeruleis, in verticis centro omnino opacis, crasse tunicalis composito; conidia acrogena, numerosissima, mucoso-conglutinata, anguste fusioidea, utrinque attenuata et acuminata, recta, raro inaequilatera, hyalina, continua, plasmate minutissime granuloso repleta, $12-17 \approx 2.5-3.5 \mu$; conidiophora ad basis superficiem tantum densissime stipata, filiformia, simplicia, $10-20 \mu$ raro usque ad 30μ longa $1.5-2.5 \mu$ crassa.

Auf dünnen Stengeln von *Teucrium divaricatum*; Nord-Euboea: Kandilli-Gebirge: am Aufstieg von Achmet Aga gegen Hagios Sotir, 300—700 m, 21. VII. 1956.

Der oben beschriebene Pilz weicht von den typischen Arten der Gattung durch die eingewachsenen, lange von der Epidermis be-

deckten, nicht mit Borsten besetzten Gehäuse und durch die völlig hyalinen Sporen ab. In Annal. Mycol. XXXV. p. 332—338 (1937) wurde die Gattung *Amerosporium* Speg. von Petrak und Sydow auf Grund einer Nachprüfung des Originalexemplares der Typusart ausführlich beschrieben und gezeigt, dass *Phacopolynema* Speg. als eine, durch dunkel olivbraun gefärbte Konidien abweichende Untergattung von *Amerosporium* aufgefasst werden muss. Für eine, durch fast hyaline, zylindrische, in Ketten entstehende Konidien ausgezeichnete Art wurde in Sydowia VII. p. 68 (1953) die Untergattung *Amerosporina* aufgestellt. Für die ziemlich zahlreichen, durch völlig hyaline Konidien ausgezeichneten Arten wird hier ohne Rücksicht darauf, ob die Gehäuse kahl oder mit Borsten versehen sind, mit der oben beschriebenen Art als Typus die Untergattung *Amerosporula* aufgestellt, die folgendermassen zu charakterisieren ist:

Amerosporium Speg. subgen.: **Amerosporula** Petr. n. subgen. — Conidia omnino hyalina, nec colorata. — Typus: *A. glabrescens* Petr.

Chaetosphaeronema hispidulum (Cda.) Moesz. — Auf dünnen Stengeln von *Dorycnium* spec.: Epirus; Distr. Joanina; Pindus; bei Metsovo, 1200—1400 m, 29. VII. 1956. — Ist eine Form mit etwas kleineren, nur 8—12 μ langen, 1,5—2 μ breiten Konidien.

Coniothyrium bupleuri-fruticosi Petr. et Syd. — Auf dünnen Stengeln von *Bupleurum fruticosum*; Nord-Euboea; Kandilli-Gebirge, südwestlich von Achmet Aga, 20. VII. 1956. — Konidien etwas grösser, 4—6,5 μ \approx 3—6 μ oder ca. 3,5—6 μ im Durchmesser. Dieser Pilz scheint bisher nur vom Standort der Originalkollektion bekannt gewesen zu sein.

Darlucafilum (Biv.) Cast. — In den Teleutolagern einer *Puccinia* auf dünnen Stengeln von *Asperula* spec.; West-Mazedonien; Distr. Kozani, am Berge Vourinon, 1200—1400 m, 5.—7. VII. 1956. — In den fast ganz zerstörten Teleutolagern einer *Puccinia* auf *Luzula*-Halmen; West-Mazedonien; Distr. Kozani; Pieria-Gebirge: Berg Phlambouron, 2000—2100 m, 9.—12. VII. 1956.

Diplodina sesleriae. Moesz. in Bot. Közlem. XIV. p. 153 (1915). — Auf dünnen Blättern von *Sesleria* spec.; Epirus; Distr. Joanina; Pindus; Katara-Gebirge bei Metsovo, 1600—1800 m, 29. VII. 1956. — Konidien 38—50 μ \approx 8—11 μ .

Macroseptoria graeca Petr. n. spec.

Pycnidia irregulariter et late dispersa, solitaria vel bina complurave seriatim disposita et tunc plus minusve aggregata, subepidermalia vel profunde innata, quoad magnitudinem variabilia, nunc minora, 200—300 μ diam., nunc majora, usque ad 450 μ diam., depressoglobosa, longitudinaliter saepe plus minusve protracta, tunc late ellipsoidea, ostiolo pro ratione minuto, papilliformi, poro rotundato vel late elliptico ca. 20 μ lato perforato punctiformiter erumpentia;

pariete membranaceo, ca. 10—13 μ crasso, contextu pseudoparenchymatico, e cellulis irregulariter vel rotundato angulosis, vix vel parum compressis, obscure melleis vel pallide olivaceis, 5—9 μ , raro usque ad 12 μ diam. metientibus composito; conidia numerosissima, crassiuscule filiformia, utrinque obtusa nec attenuata plus minusve et varie, plerumque S-formiter curvata vel arcuata, raro fere recta, in cumulo obscure mellea singulatim subhyalina, continua vel indistincte pseudoseptata, plasmate minutissime et laxo granuloso farcta, raro minute et laxo guttulata, muco hyalino, ca. 1.5—2.5 μ crasso obvoluta, 65—90 μ , raro usque ad 110 μ longa, 3—3.5 μ crassa; conidiophora totam parietis superficiem internam obtegentia, brevissime bacillari-conoidea, ca. 3—6 μ longa, 1.5—2 μ lata.

Auf dürren Halmen von *Poa* spec.; West-Mazedonien; Distr. Kozani: am Berge Vourinon, 1200—1400 m, 5.—7. VII. 1956.

Steht der Typusart *M. moravica* Petr. in Annal. Mycol. XXI. p. 250 (1923) nahe, hat aber etwas kleinere Pykniden, eine ziemlich dünnhäutige Pyknidenmembran und kürzere Konidien. Gehört zu einer *Leptosphaeria*, die ich für eine Form von *L. culmicola* halte und oben unter diesem Namen auch schon angeführt habe.

Phoma rutincola Petr. n. spec.

Pycnidia irregulariter et laxo dispersa, plerumque solitaria, raro bina complurave subaggregata, subepidermalia, depresso-globosa vel late ellipsoidea, ca. 180—250 μ diam., raro etiam paulo majora, ostiolo plano, papilliformi, poro rotundato, ca. 20 μ lato perforato punctiformiter erumpentia; pariete membranaceo, ca. 10 μ crasso, contextu pseudoparenchymatico, e cellulis irregulariter angulosis, ad basin et ad latera pellucide flavo-brunneolis vel olivascentibus, in vertice obscure atro-olivaceis, plus minusve compressis, tenuiter tunicatis, 5—8 μ , raro-usque ad 10 μ diam. metientibus composito; conidia numerosissima, oblonga vel breviter cylindracea, utrinque obtusa, vix vel lenissime attenuata, recta, raro inaequilatera vel curvula, hyalina, continua, plerumque guttulis oleosis 2—3 minutis praedita, 9—14 μ 3.5—5 μ ; conidiophora totam parietis superficiem internam obtegentia, bacillari-conica, simplicia, 5—7 μ longa, ad basin 2.5—3.5 μ crassa.

Auf dürren Stengeln von *Ruta* spec.; Nord Euboea; Kandilli-Gebirge: in einer Schlucht nordwestlich von Achmet Aga, 20. VII. 1956.

Diese schöne, durch ihre grossen, meist mit zwei polständigen Öltröpfchen versehenen Konidien ausgezeichnete Art könnte als ein unreifes Stadium einer *Diplodina* aufgefasst werden. Ich habe zahlreiche, dem Anschein nach gut ausgereifte Pykniden untersucht, aber nicht eine einzige, zweizellige Konidie finden können, weshalb der Pilz vorläufig als zu *Phoma* gehörig erachtet werden muss.

Phyllostictina moravica Petr. ap. Petr. et Syd. in Repert. spec. nov. reg. veg. Beiheft XLII, p. 196 (1926). — Auf dürren

Stengeln von *Dorycnium spec.*; West-Mazedonien; Distr. Kozani: am Berge Vourinon, 1200—1400 m, 5.—7. VII. 1956. — Stimmt mit der Originalkollektion gut überein, hat aber etwas kleinere, meist 60—80 μ , selten bis ca. 100 μ grosse Gehäuse.

Sarcophoma Miribelii (Fr.) v. Höhn. in Hedwigia LX. p. 133 (1918). — Auf durren, noch hängenden Blättern von *Buxus sempervirens*, West-Mazedonien; Distr. Kozani: am Berge Vourinon, 5.—7. VII. 1956. — Den Bau dieses interessanten Pilzes hat v. Höhnel in Sitzb. Ak. Wiss. Wien, Math. nat. Kl. CXXV. p. 75 (1916) geschildert und eine Zusammenstellung der zahlreichen Synonyme in Hedwigia l. c. mitgeteilt. Die ca. 20—30 μ dicke, mit der Epidermisaussenwand verwachsene Aussenkruste besteht bei der Kollektion des oben genannten Standortes aus 2—3 Zellschichten, von denen die äussere mehr oder weniger dunkel oliv- oder graubraun gefärbt ist. Sie weicht dadurch von den gewöhnlichen Formen dieser Art ab, bei denen die Fruchtkörperwand überall auch oben subhyalin und nur in dickeren Schichten gelblich oder gelbbraunlich gefärbt ist.

Septoria expansa Niessl. — Auf lebenden Blättern von *Geranium striatum* in Gesellschaft von *Uromyces truncatulus*; Epirus; Katara-Gebirge bei Metsovo, 29. VII. 1956.

Vermicularia Herbarum West. — Auf durren Blättern von *Dianthus spec.*; West-Mazedonien; Distr. Kozani; Pieria-Gebirge: auf der Hochebene von Kataphygon gegen Süden, 1400—1600 m, 9.—12. VII. 1956. — Sporen mehr oder weniger sichelförmig gekrümmt, ziemlich scharf zugespitzt, 18—25 \approx 2.5—3.5 μ ; Borsten steif, fast opak, schwarzbraun, meist ganz gerade, oben allmählich verjüngt, stumpf zugespitzt, bis ca. 250 μ lang, unten bis 6.5 μ breit.

Arthriniium caricicola Kze. — Auf durren Blättern von *Carex spec.* West-Mazedonien; Distr. Kozani, am Berge Vourinon, 5.—7. VII. 1956. — Weicht von den in der Literatur vorhandenen Beschreibungen etwas ab: Konidien schmal und verlängert spindelförmig, beidendig meist stark und allmählich verjüngt und mehr oder weniger scharf zugespitzt, seltener nur schwach verjüngt und dann ziemlich stumpf, in der Seitenansicht plankonvex oder flach kahnförmig, 36—82 μ , meist ca. 42—70 μ lang, 10—13.5 μ breit.

Oidiopsis sicula Scalia. — Auf lebenden Blättern von *Teucrium chamaedrys*; Mazedonien: am Berge Korphiati bei Thessaloniki, 2. VII. 1956. — Auf lebenden Blättern von *Alkanna spec.*; West-Mazedonien, Distr. Kozani; Vourinon-Gebirge bei Bara gegenüber Siatista, ca. 800—900 m, 4. VII. 1956.

Volutella buxi (Cda.) Berk. — Auf durren, noch hängenden Blättern von *Buxus sempervirens* spärlich in Gesellschaft von *Sarcophoma Miribelii*; West-Mazedonien; Distr. Kozani, am Berge Vourinon, 5.—7. VII. 1956.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1956/1957

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Petrak Franz

Artikel/Article: [Ein kleiner Beitrag zur Pilzflora Griechenlands. 306-315](#)